COMMODORE AMIGA PERSONAL COMPUTER

Das Super-Leistungspaket

Betriebssystem

Ein Realtime-Multitasking-Betriebssystem mit volldynamischem Memory-Management sorgt für optimale Ausnutzung der Hardware-Ressourcen. Ebenso wie die Hardware-Architektur ist die Systemsoftware transparent und offen gehalten, so daß Erweiterungen jederzeit möglich sind. Dies ist in erster Linie auf den konsequenten Einsatz von modernen Softwarestrukturen (Libraries, priorisierte Listen, Message-Ports, Devicetreiber, ...) in standardisierter Form zurückzuführen und gibt dem gesamten System eine ungeahnte Flexibilität. Sämtliche Funktionen sind so aufgebaut, daß sie von höheren Programmiersprachen (natürlich auch in Assembler) leicht angesprochen werden können.

Bediener-Interface

Bedienerschnittstelle ist wahlweise Intuition (Maus- und Fenstertechnik) oder auf herkömmliche Weise über DOS-Befehle. Intuition erlaubt nicht nur ein flexibles Handhaben von Fenstern, sondern auch die Definition von mehreren Bildschirmen (beispielsweise mit verschiedenen Farben oder Auflösungen), die ähnlich wie Fenster gehandhabt werden, aber die ganze Anzeigebreite einnehmen. Die Ausgabe kann nicht nur über Monitor oder Drucker erfolgen, sondern auch über den eingebauten Sprachprozessor, der normalen Text in Sprache überführt. Dies ergibt neue Möglichkeiten beim Einsatz auf Prozeßleitständen oder auch für Behinderte.

Multitasking

Die Anzahl der geöffneten Fenster sowie die Anzahl der gleichzeitig aktiven Tasks ist nicht vom Betriebssystem her begrenzt, sondern hängt lediglich vom implementierten Speicherplatz ab. Die einzelnen Tasks können Signale oder Informationen über Messageports austauschen. Dies erlaubt eine übersichtliche Programmierung komplexer ineinander verschachtelter Vorgänge.

Alle Datenstrukturen, wie Texte, Grafiken, Sound, sind standardisiert, so daß ein Austausch mit anderen Programmen ermöglicht wird.

Anschluß für das Keyboard (Tastatur) zur Aufnahme von bereits vorprozessierten Tastencodes

Parallele Schnittstelle für bis zu 3 externe Diskettenlaufwerke, wahlweise 3,5 Zoll oder 5 1/4 Zoll.

Stereo-Audio Ausgänge zum Anschluß an die Stereo-Anlage

Anschluß für TV-Modulator

Frei programmierbare parallele Schnittstelle für Ein- und Ausgabe, normalerweise Centronics Schnittstelle, die Drucker-Treiber werden von der Werkbank nach Eingabe automatisch angesteuert.

Serielle Schnittstelle, RS 232, Übertragungsrate bis zu 31250 Baud, MIDI über Adapter-Stecker

RGB-Anschluß, analog oder digital

Video-Composite Ausgang

Control-Ports, Anschluß für Maus, Grafik-Tableau, Light-Pen, Joystick, Paddles und individuelle Steuergeräte

Expansion-Anschluß, herausgeführter Prozessor-Bus, für RAM-Erweiterung, Hard-Disk, Spezial-Peripherie, Meßwertentnahme, Co-Prozessoren usw.

COMMODORE AMIGA PERSONAL COMPUTER

Technische Daten

SPEICHER

- 512 KB RAM Erweiterbar bis 8,5 MByte (Fast Memory)
- Zusätzlich 256 KB geschützter RAM-Bereich für das Betriebssystem

PROZESSOR
68000 Mikroprozessor

- (7.16 MHz, 16/32 Bit)

3 SPEZIALCHIPS

Grafik und Animations-Chip

- Bit Blitter ermöglicht Hochgeschwindigkeits-Datentransfer, wobei Daten von 3 Quellen auf verschiedene Weise verknüpft werden können
- Schnelles Linienzeichnen und Flächenfüllen
- Coprozessor mit Bildschirm synchronisiert (versorgt die Register der Spezialchips)
- kontrolliert 25 DMA-Kanäle

Video-Chip

- Auflösungen: 320 x 200, 320 x 400, 640 x 200, 640 x 400
- 32 Farben bei 320-, 16 bei 640-Spalten aus 4096 Farbtönen. Je nach Betriebsart bis zu 4096 Farben gleichzeitig darstellbar
- 8 Sprite-Controller (umdefinierbar, Collisionsdetector, dynamisch kontrollierbare Interobjekt-Priorität)
- 60/80-Zeichen farbiger Textbildschirm

Port-Chip

- I/O-Kontrolle von:
  - serieller Schnittstelle
  - paralleler Schnittstelle
  - Control-Ports
  - Keyboard
  - Audio-Ausgabe
    - 4 Stimmen (DMA-Sound-Sampling-Kanäle)
    - programmierbare Amplitude und Sampling-Rate
    - 9 Oktaven
    - komplexe Wellenformen
    - Amplituden- und Frequenzmodulation

HARDWARE-KONFIGURATION

- Integriertes 3.5-Zoll-Laufwerk (DS/DD, 880 KB formatiert)
- getrennte Tastatur mit integriertem Prozessor (89 Tasten, numerische und Cursortasten)
- Maus mit 2 Tasten
- RGB-Monitor

SCHNITTSTELLEN

- 3 externe Diskettenstationen (3.5 oder 5.25)
- programmierbarer paralleler Port, für Ein- und Ausgabe (normalerweise als Centronics konfiguriert)
- programmierbarer serieller Port, für Baud-Raten bis zu 31250 (RS 232, MIDI über Adapterstecker)
- 2 Controller-Ports (Maus, Grafiktableau, Lightpen, Joystick, Paddles ...
- Stereo audio (Chinch)
- RGB analog, digital
- composite Video
- Keyboard
- Expansion (herausgeführter Prozessor-Bus zum Anschluß von RAM-Erweiterungen, Hard-Disk, Spezial-Peripherie, Meßwertaufnehmern, Coprozessoren ...)

ANSCHLIESSBARE PERIPHERIE

- 3.5-Zoll-Floppy-Diskdrive DS/DD
- 5.25-Zoll-Floppy-Diskdrive DS/DD
- IBM-kompatibel mit MS/DOS-Emulator.
- Drucker
- Hard Disk
- Genlock-Interface (synchronisiert Computer mit Videoquellen und gibt Videobild als Hintergrund auf dem Monitor wieder)
- Frame Grabber (Video-Digitizer)
- MIDI-Interface

Abmessungen:
10,5 cm x 45 cm x 33 cm (H x B x T)

Elektrische Anschlußdaten:
220 V/50 Hz, 90 W

Gewicht: 8 kg

Commodore

Commodore Büromaschinen GmbH,
Lyoner Str. 38, 6000 Frankfurt 71
Tel. (0 69) 66 38-0, Telefax 66 38-159,
Telex 4 185 663 como d, BTX • 20 095 #
Commodore AG,
Aeschenvorstadt 57, CH-4010 Basel,
Tel. (0 61) 23 78 00, Twx. 64 961
Commodore Büromaschinen GmbH,
Kinskygasse 40-44, A-1232 Wien,
Tel. (02 22) 67 56 00, Twx. 111 350



Technische Änderungen und Lieferungsmöglichkeiten vorbehalten.
Stand: Februar 1986

Art.-Nr. 68 30 00 / 3.86

Die Neue Dimension Commodore Amiga

PERSONAL COMPUTER





COMMODORE AMIGA PERSONAL COMPUTER

DIE NEUE DIMENSION

Die Computergeneration der Zukunft – der Commodore Amiga

Der Commodore Amiga Personal Computer vereinigt eine eindrucksvolle Vielfalt hocheffizienter Nutzungsmöglichkeiten und stößt in Anwendungsbereiche vor, die bisher nur teuren und großen Computersystemen vorbehalten waren.

Für die Zukunft

Der Commodore Amiga verfügt mit Multitasking, Sprachausgabe, optionaler IBM-Kompatibilität und seiner zukunftsweisenden Chip-Konzeption über die für einen Computer der 80er Jahre notwendige Basis, auf lange Sicht wirtschaftlich und effektiv für seinen Benutzer zu arbeiten.

Grundlage des innovativen Amiga-Konzeptes ist der Motorola 68000, ein 32/16-Bit Mikroprozessor, der durch seine hohe Taktfrequenz von 7,16 MHz schnellste Verarbeitungszeiten problemlos ermöglicht.

Der Arbeitsspeicher umfaßt bereits in der Standardversion 512 KByte und ist extern bis zu 8,5 MByte erweiterbar.

Das eingebaute 3,5 Zoll-Diskettenlaufwerk hat eine Kapazität von 880 KByte und besticht durch extrem kurze Lade- und Zugriffzeiten – eine wesentliche Voraussetzung für die zeitsparende Bewältigung umfangreicher Datenmengen.

Die ergonomische Tastatur wird von einer Maus mit zwei Funktionstasten unterstützt, mit der man die Menuesymbole direkt ansteuert.

Brillante Ergebnisse

Auch der RGB-Color-Monitor trägt den außergewöhnlichen Anforderungen des Commodore Amiga voll Rechnung: Die brillante und gestochen scharfe Wiedergabe aller Farben erfolgt bis zur höchsten Auflösung von 640 x 400 Bildpunkten.

Führende Software-Firmen in den USA und Europa entwickeln schon jetzt ein sehr umfangreiches Programmangebot für den Commodore Amiga, das qualitativ alle Erwartungen weit übertreffen wird.





„Ohne Zweifel: Die Vorstellung des Commodore Amiga darf als Computersensation des Jahres betrachtet werden."*

*CHIP-Testjahrbuch '86.

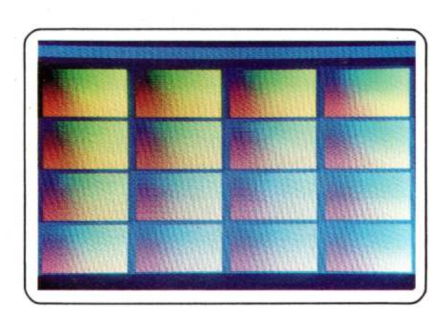
COMMODORE AMIGA PERSONAL COMPUTER

WERKBANK FÜR IDEEN-MENSCHEN

Creativität optimal umsetzen

Bahnbrechend in dieser Preisklasse sind die sensationellen Grafikfähigkeiten des Commodore Amiga, die jede creative Idee kompromißlos und schnell in die Tat umsetzen.

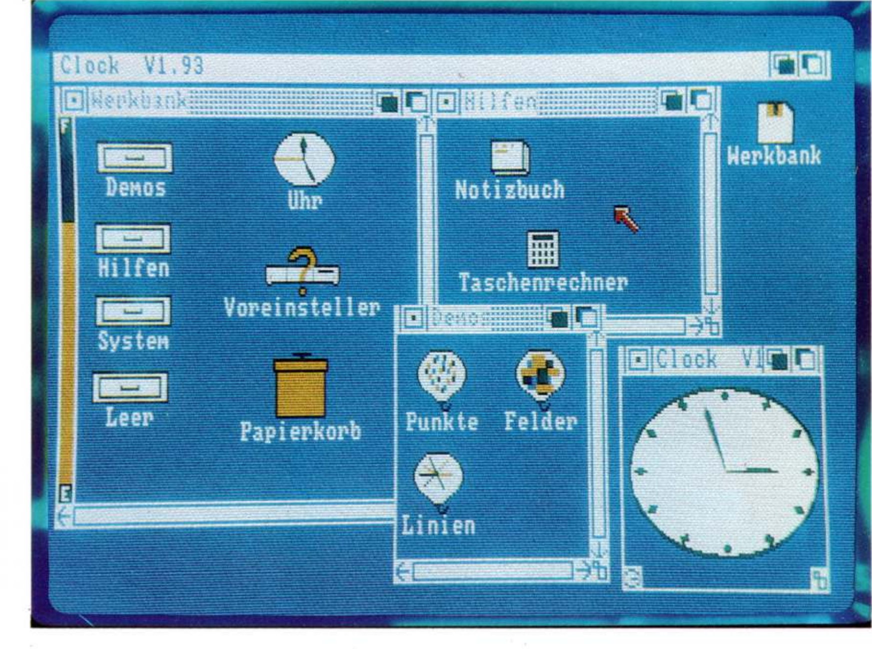
Ein Spektrum von insgesamt 4096 Farben, die gestochen scharfe Auflösung von bis zu 640 x 400 Bildpunkten und die faszinierende Möglichkeit, dreidimensionale Echtzeit-Animation zu entwickeln, bescheinigen dem Commodore Amiga die uneingeschränkte Qualifikation für höchste Ansprüche.



Animation und Layout

Der Motorola 68000 wird von insgesamt 3 Custom-Chips unterstützt, die bei Animationsprogrammen „Fahrten" durch Computerlandschaften mit fließenden Bewegungen ebenso perfekt ermöglichen wie künstlerisches Malen und Layoutgestaltung.

Sprites und die revolutionäre Blittertechnik erlauben dem Amiga-Benutzer, z.B. von ihm definierte Bildausschnitte horizontal und vertikal zu verschieben. Dies geschieht in kürzester Zeit, ohne den Prozessor zu belasten.
Schnelles Linienzeichnen, farbiges Füllen von Flächen erledigen die Arbeit am Bildschirm im Handumdrehen.

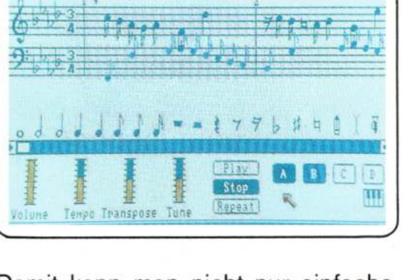


Der unglaubliche Nuancenreichtum, mit dem der Commodore Amiga Grafiken oder Trickfilme generiert, erlaubt die Anwendung dieses Systems in allen Bereichen creativer Arbeit – was bisher die Domäne kostspieliger CAD/CAM-Computer war.

Supersound in Stereo

Der Commodore Amiga steuert – im Gegensatz zu herkömmlichen Computern – seine vier unabhängigen Audio-Kanäle nicht über einen Synthesizer-Baustein, sondern erzeugt die Töne über die für Personal Computer neuentwickelte Sampler-Technik (CD-Prinzip).





Damit kann man nicht nur einfache Töne wiedergeben: Der Commodore Amiga verfügt über unbegrenzte Möglichkeiten, Töne und Tonfolgen so fein abzustimmen, daß sie den Klangfarben aller bekannten Musikinstrumente entsprechen. Klänge wie z.B. Straßengeräusche, Donner und Meeresrauschen stellen kein Problem für ihn dar.

Der Commodore Amiga kann sogar eingegebene Texte in klar verständlichen Worten sprechen – wahlweise mit einer Frauen- oder Männerstimme.

COMMODORE AMIGA PERSONAL COMPUTER

WERKBANK FÜRS GESCHÄFT

Das perfekte Computersystem für moderne Unternehmen – Commodore Amiga.

Multitasking

Ein wichtiger Punkt in der Konzeption des Commodore Amiga ist das komfortable Multitasking-Betriebssystem, mit dem mehrere Programme parallel und zeitgleich auf verschiedenen Bildschirmfenstern ablaufen können. Der Commodore Amiga ist so z.B. in der Lage, gleichzeitig ein Listing auszudrucken und eine andere Datei zu sortieren, während ein Brief getippt wird.

Die Maus

Die Maus reduziert die Arbeit am Bildschirm durch einfaches Anklicken der Befehlssymbole auf ein Minimum. Umständliche Kommandoeingaben auf der Tastatur gehören damit der Vergangenheit an.
Selbstverständlich können alle Funktionen auch über das Keyboard (Tastatur) abgerufen werden.

IBM-kompatibel

Mit dem MS-DOS-Emulator wird der Commodore Amiga IBM-kompatibel: Damit kann bekannte Software wie z.B. dBase III, Multiplan oder Lotus 1, 2, 3 genutzt werden. Dem Commodore Amiga-Benutzer stehen in dieser Betriebsart eine Menge praxiserprobter Problemlösungen für alle Bereiche in Wirtschaft, Technik und Wissenschaft zur Verfügung.

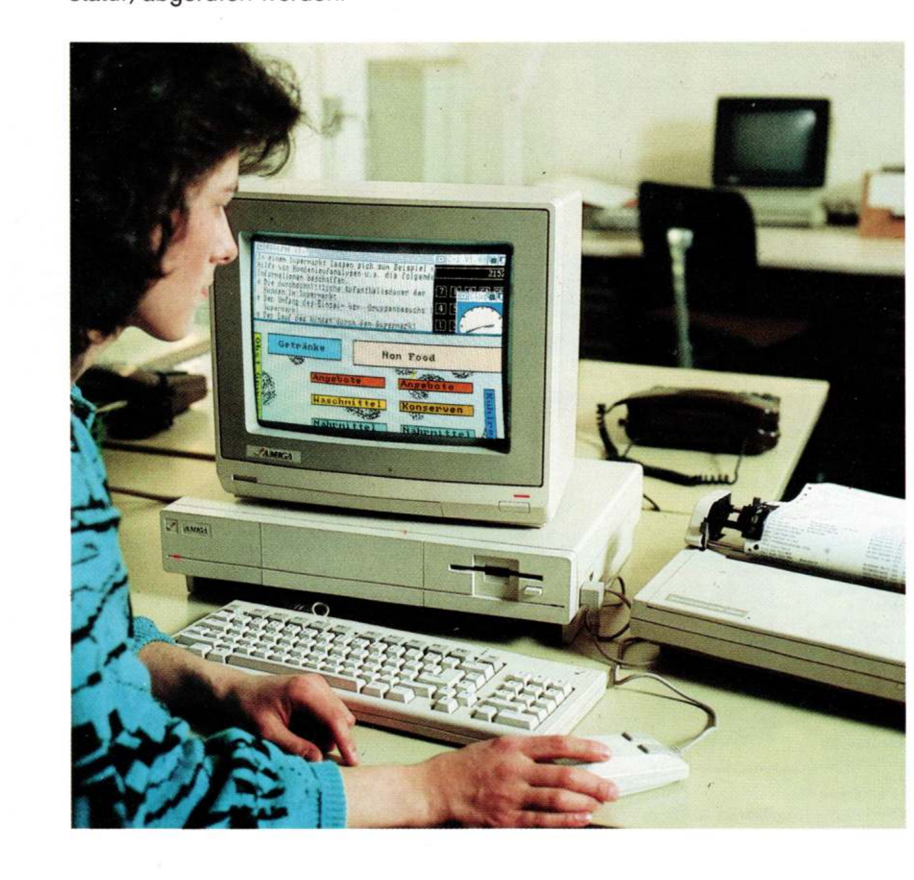




Die Vorteile des Commodore Amiga:

- höchste Benutzerfreundlichkeit
- kürzeste Einarbeitungszeit
- vielfältige Erweiterungsmöglichkeiten
- konsequente, auf die Zukunft ausgelegte Technologie
- schnelle Grafik, großes Farbspektrum
- keine Wartezeiten zwischen den Arbeitsschritten (Multitasking)
- Umsetzung von Schrift in klar verständliche Sprache





Das alles macht den Commodore Amiga Personal Computer zu einem vollwertigen Partner für jede Anwendung und sicher diesem fantastischen Gerät bereits heute einen festen Platz in der Zukunft der Datenverarbeitung.